



Lieder-Album moderner Meister

für eine mittlere Stimme
mit Klavierbegleitung.

Neue Ausgabe.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Droits d'exécution réservés.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigentum für alle Länder

von

HEINRICHSHOFEN'S VERLAG

gegründet 1797

MAGDEBURG.

Oppenheimer Bros., 13 Berners Street, London, W.

Inhalt.

	Seite
Berger, Wilhelm, Op. 41, № 2. Unruhige Nacht. „Heut ward mir bis zum jungen Tag.“	6
Cornelius, Peter, Op. 3, № 3. Ein Ton. „Mir klingt ein Ton.“	50
Cornelius, Peter, Op. 4, № 2. „ Komm,wir wandeln zusammen. “	62
Fielitz, Alexander von, Op. 18, № 2. „ Grauer Vogel über der Haide. “	19
	Birdling grey, flown over the heather.
Fielitz, Alexander von, Op. 23, № 5. „ Es liegt ein Traum auf der Haide. “	22
	The Moorlands fair are a-dreaming.
Fielitz, Alexander von, Op. 36, № 2/3. „ Die Rosen blüthen, du stilles Kind. “	24
	Twas lovely spring-time, thou silent maid.
	„ Es ist nun wieder ein Junitag. “
	A day of June has returned once more.
Heinemann, W. Op. 6, № 4. „ Hänschen im Hemdchen. “	48
Hermann, Hans, Op. 5, № 4. „ Drei Wandrer. “ The Three Comrades.	31
Hermann, Hans, Op. 10, № 6. Die Vorsichtige. „Wohin so eilig.“	55
	Wide awake.
Hildach, Eugen, Op. 19, № 5. Lenz. „ Die Finken schlagen. “	3
	Spring.
Hildach, Eugen, Op. 20, № 2. „ In meiner Heimath. “ In my native Village.	13
Hildach, Eugen, Op. 21, № 2. Auf dem Zaun. „ Der Vogel setzt sich auf den Zaun. “	9
	On the Fence.
Kauffmann, Fritz, Op. 31, № 2. „ Ich sah einen Adler. “	16
Lessmann, Otto, Op. 3, № 2. „ Meine Mutter hat's gewollt. “	52
Scheinpflug, Paul, Op. 1, № 4. „ Ich trag' Dein Bild im Herzen. “	38
Stange, Max, Op. 66, № 4. Versteckt. „ War einst ein junger Schmetterling. “	58
	Too late.
Strauss, Edmund von, Op. 2, № 1. Geheimnis. „ Ich trag' ein glückselig Geheimnis. “	40
Strauss, Edmund von, Op. 3, № 1. Spätes Glück. „ Es hat ein Blümlein. “	42
Taubert, W. Op. 67, № 2. In der Fremde. „ Es steht ein Baum in jenem Thal. “	44
	In a distant Land.
Tschaikowsky, P. Op. 6, № 6. „ Nur wer die Sehnsucht kennt. “	28



Lenz.

SPRING.

(Felix Dahn.)

English version by
Mrs John P. Morgan.

In ruhigem Zeitmaass. ($\text{♩} = 60$)
IN QUIET TEMPO.

Eugen Hildach, Op. 19. N° 5.

Gesang.
'VOICE.'
(Original D dur.)

sehr gebunden zu spielen
VERY LEGATO.

Die Fin - ken schla - gen, der
The finch is wing - ing, the

Pianoforte.

Lenz ist da, und kei - ner kann sa - gen,
Spring is here, No sign with her bring - ing

wie es ge - schah!
how she drew near!

rit. pp

Dieses Lied erschien auch in D dur.
This Song is also published in D major.
Copyright 1894 by Heinrichshofens Verlag.

4

etwas lebhafter
WITH MORE LIFE **p**

sehr zart
VERY SOFT Er ist lei - se kom - men wohl ü-ber Nacht
Came, so soft - ly go - ing thro' the night

mit weiser Pedalbenutzung
USING THE PED. JUDICIOUSLY

und plötz - lich ent - - glom - men in
and lo, all is glow - ing in

al - - - ler Pracht; es rie-seln die Quel - len, es
splend - - - or bright; Glad fountains are well - ing mid

we - - - het lau, die Knos - - - pen
wav - - - ing dev, the green - - - buds

schwel - len, der Himmel ist blau! Lasst
 swell - ing; The heav-en is blue! Swing
 riten. r.H. breit, wie im Anfang
 poco poco
 molto espressivo
 läu - ten die Glo - cken fern und nah; sie
 bells, mer - ry ring - ing, far and near, All
 ere - seen - do
 sol - len froh - lo - - - eken: Der Lenz
 joy - ous - ly sing - - - ing: fair Spring
 dal here!
 molto ri - tar - dan - do

H. V. 3476

6
Unruhige Nacht.

(Conrad Ferdinand Meyer.)

Wilhelm Berger, Op. 41. N° 2.

Lebhaft, mit Humor.

Singstimme.

Heut ward mir bis zum jungen Tag der
Schlummer ab - ge - bro - chen. im Her - zen ging es
Schlag auf Schlag mit Hämmern und mit Po - chen.

f

Als

trieb sich ei - ne Bu - benschaar wild um in bei - den

Kam - mern. ge - währt hat, bis es Mor - gen war, das

Klo - pfen und das Ham -

mern.

Nun weist es sich bei Ta - ges -

a tempo

schein. was drin ge - schafft die

a tempo rit.

Langsamer.

Ran - gen:

sie ha - ben mir im Her - zens - schrein -

f mit Wärme

dein Bild - - - niss auf ge -

han - gen!

Tempo I.

pp cresc.

Auf dem Zaun.⁹

On the Fence.

(Johannes Trojan.)

The English Version by Miss Dorothea Boettcher.

Eugen Hildach, Op. 21. № 2.

Gesang.

VOICE.

(Original in G dur.)

Anmuthig.

Anmuthig.

Gesang.

Pianoforte.

Voice.

Original in G dur.

Pedale con discrezione

Zaun fence, and gern I can weiss. tell wa rum. why: Er The

that es, um sich um zu-schaun, der Vogel ist nicht dumm!

bird is bright, you see, he likes a round the world to spy.

l. H. hervorheben

a tempo

Wenn ich doch flie-gen könn't wie er auf Zaun und Baum und Strauch: doch

O wihs, that I could fly like him, on f and tree and hut'.

lebhafter

Klet - tern das ist nicht so schwer,
clim - bing, that is not so hard
und
I klet - tern kann ich
can climb at

auch, will,
und klet - tern kann ich
and I can climb at

grazioso

2d. *

Tempo I.

auch!
will!

Das Lies-chen klimmt, so klein es ist, mir right
Little Liz-beth climbs, small as she be, right

Tempo I.

p

nach af und ter sagt: me: Sieh you her! see, wo she du says, hin-auf-ge-kom-men
where-ev-er you get

l. H. hervorheben

bist,
up, wird's mir auch nicht so schwer.
It's not too hard for me. So
And
riten.

a tempo

sit - zen o - ben wir zu zwein' ge - müth - lich auf dem
thus, we two, what com - fort, sit up on the fence in

a tempo

Zaun; wie freut es uns, im Son - nen - schein die
love, how glo - rious in the mor - ning sun the

Welt uns zu be schau'n, die
world looks from a bove, the

grazioso

p

Ded. *

sehr gebunden.

Welt uns zu be - schaun.
world looks from a - bove.

Vorn sieht man
In front beans,

Kohl und Boh-nen stehn
peas and cabbage grow,
und hin - ten liegt das
way back the field, you

Feld: wie herr lich doch vom Zaun ge - sehn, wie schön
know how grand and vast, seen from the fence, the world

colla voce

dolce

Ad. *

— doch ist die Welt!
— seems down be low!

grazioso

p

riten.

In meiner Heimath.

In my Native Village.

(Carl Busse.)

English Version by John Bernhoff.

Eugen Hildach, Op. 20. № 2.

Ziemlich langsam.**Gesang.**
(Voice.)

(Original in G-dur.)

The original is
in G-major.**Pianoforte.**To be played in a light flowing manner.
Leicht und fliessend zu spielen.

rit.

Pedale con discrezione

In mei - ner Hei - math wird es jetzt Früh - ling, der
In my na-tive vil - lage now spring is re - turn - ing, and the

grünt auf den äl - te - sten Grä - bern so -
soft gras - ses grow o'er the graves of the

ritard.

Dieses Lied erschien auch in G dur.
This Song is also published in G major.

Copyright 1896 by Heinrichshofen's Verlag.

H. V. 3721

a tempo

gar; da klin-gen die Brun - nen, da lo - cken die
dead. The sil - ver brooks mur - mur and sweet - ly the

tranquillo

Lie - der, da wandert mit Kätz - chen die Kin - der -
birds sing and gath'ring wild flow'rs child-ren flock o'er the

a tempo

schaar. In mei - - ner
mead. In my na - tire

p

rit.

Hei - - math la - chen die Mäd - - chen. Die
vil - - lage the las - ses are mer - - ry

wil - den Ro - - sen er - blühn im Ge -
 roses blow round a cot - - - - tage so
ritard.

slower bedeutend langsamer *con 3* *espressione*
 sträuch! Und Nachts die Ster - ne, die glän-zen viel
 dear. The stars at night - time, in splendour and
tranquillo

p sempre colla voce

f sehr breit
 gold - ner, wohl tau - sendmal gold - - - ner wie hier bei
 glor - y, shine thou - sand times bright - - - er and clea-rer than
lento

a tempo
 euch!
 here.

molto ritardando

dolce
p

Ich sah einen Adler.

(Anna Ritter.)

Fritz Kauffmann, Op. 31. No 2.

In ruhiger Bewegung. ($\text{d} = 88$)

Gesang.

PIANO.

p

Ich

sah ei - nen Ad - ler sich wie - - gen hoch

o - - ben im leuch - ten - den Blau, er

schau - te aus e - - wi - ger Fer - - - ne her -

poco cresc.

ab auf mich ein - - sa - me Frau. _____

Es stan - - - den träu - mend die

pp cantabile

Fel - - der, so lo - - ckend die Ber - - ge um -

poco a poco cre -

her, da flog mei - ne Sehn - sucht zum

scen - - do

Ad - - - - ler, zog wei - - - - tre

Krei - - - - se als er.

dimin.

lentando

dimin.

Pedal bis zum Schluss.

Grauer Vogel über der Haide.

“Birdling grey, flown over the heather”
 (Prinz Emil zu Schönaich-Carolath.)

English version by MRS JOHN P. MORGAN.

Not draggingly, but quiet.

Alexander von Fielitz, Op. 18 № 2.

*Nicht schleppend, aber ruhig.*Gesang.
Voice.

Piano.

hat dir ein Sturm aus Nor - den zer - stört das hei - mi - sche
 storm from the north o'er - took thee, Des-stroyed thy warm, co - sy

mp

cresc.

Nest; auch mir ist entris - sen wor - - - den, was
 nest; From me too was torn, for sook me, What

cresc.

mein ich wähl - te so fest. molto espressivo

mine I deemed, and so blest.

mf

nf

Wir We

wol - len zu-sam - - men sin - - - gen das Lied vom ver-lo - - re - nen
 two, dear, will sing to - geth - - er of hap - pi - ness lost ev - er-

mf

con dolore

Glück und wol - len uns wei - - ter schwin - - gen und
 more, Will wan - der thro'wind and weath - - er. Re -

nim - - mer keh - ren zu - - rück.
 turn, re - turn nev - er - - more.

Es liegt ein Traum auf der Haide.

The Moorlands fair are a-dreaming."

Ausgabe für mittlere Stimme.

Prinz Emil zu Carolath-Schönaich.

English Version by John Bernhoff.

Alexander v. Fielitz, Op. 23, № 5.

Frisch bewegt.

Agitato.

GESANG.

Voice.

p

PIANO.

Etwas ruhiger. *poco tranquillo* riten.*p*

a tempo

bis mir das Herz zer - bricht.
heart it would break with de - light.

Mein Herz ist wie ei - ne
My heart like a lark is

*a tempo**p**p**cresc.*

Ler - che und ju - belt im Son - nen - schein, — mein Stern, — mein
sing - ing, on wings of joy up - borne, — my star, — my

*cresc.**espr.**espr.**cresc.**f*

Traum, — mei - ne Ro - se, Du liebst mich, bist
dream, — my sweet rose - bud, that loves me, thou'rt

*cresc.**f*

mein, — bist mein!
mine, — my own!

*f**cresc.**f*

„Die Rosen blühten, du stilles Kind.“

“Twas lovely spring-time, thou silent maid.”

Ausgabe für mittlere Stimme.

English version by John Bernhoff.

(Prinz Emil zu Schoenaich = Carolath.)

Alexander v. Fielitz, Op. 36, No. 2.

Tranquillo.

Gesang.
(Voice.)

Die Ro - sen blüh - ten, du stil - - les
'Twas love - ly spring - time, thou stil - - ent

p

sf *p espressivo* *legato*

Klavier.
(Pianoforte)

Kind, zum er - sten Ma blos - le. Wir wa - ren im
maid; the ros - es blos - somid. We sat - in the

Gar - ten al - lein, es spielte der Wind mit dei - nen goldbraunen
gar - den a - lone; the soft zephyrs kiss'd thine au - burn,silk - en

Haa - ren. Und ei - ne Lo -cke flog leicht zu - rück, ich
tress - es, and gent - ly loos - en'd lock of gold, ich

hasch - te sie als wir gin - gen - Da glaubt' ich, ich hiel - te das
 caught at it, fond en - deav - our! Me - thought, as I held that soft

Glück, das Glück fest an den gol - de-nen Schwingen; da glaubt' ich,
 curl I could hold. For - tune my slave now for e - ver. Me - thought

ich wür-de nun im - mer-dar be - hal - ten was ich ge - nom - men, es
 that life now would be a source of plea - sure crown'd with glor - y; with

wä - re mein Le - ben nun son - nen - klar. appassionato
 love at my side and but love to o - bey.

cresc. f *Ad.* *

Wie - ist es an - ders ge - kom - men! Ah! sad is the rest of my stor - y!

ff attacca subito N° 3.

„Es ist nun wieder ein Junitag“

“A day of June has returned once more.”

(Prinz Emil zu Schoenaich-Carolath.)

Ausgabe für mittlere Stimme.

English version by John Bernhoff.

Alexander v. Fielitz, Op. 36, № 3.

Listesso tempo.

Gesang.
(Voice.)

Es ist nun wie - der ein Ju - ni - tag, ein
A day of June has re - turn'd once more, a

Klavier.
(Pianoforte.)

Tag voll Duft und voll Schim - mer,
day of fragrance and glory,
und die Nach - ti-gall
and the night - in-gale

singt mit sü - ssem Schlag -
war - bles her love - songs o'er
Du a - beringst fort
Mine is the sad, für
sad

Dieses Lied erschien auch in F dur und D dur.

This Song is also published in F major and D major.

Copyright 1895 by Heinrichshofen's Verlag.

im - - - mer. Es nahm mei - ne Hand den Wan - der -
 stor - y. For - - - sak - en I wan - der'd to dist - ant

stab und führt ihn ohn' Glück, ohn' Frie - den, und dei - ne
 lands, but where shall I com - fort bor - row? und thy locks were

Lo - cken schnitten sie ab in ei - nem
 cut _____ by cru-el hands in yon - der

sempre f

Klo - ster im Sü - - den. Fine.
 con - vent, o Sor - - row! Adagio.

Fine.

sffz

Adagio.

Fine.

„Nur, wer die Sehnsucht kennt“

(Goethe.)

P. Tschaikowsky, Op. 6. N° 6.

*Andante non tanto.**espress.*

Piano.



seh' ich an's
un poco marcato
 pp

 Fir - mament nach je-ner Sei - te, ach! der mich

 liebt und kennt ist in der Wei - te! Nur, wer die

 Sehn - sucht kennt, weiß, was ich lei - de. Es schwindelt

mir, es brennt mein Ein - ge - wei - de, al-lein _____ und ab - ge -
cresc.

trennt _____ von al-ler Freu - de! *pp molto riten.*
 Es schwindelt

a tempo
 mir, _____ es brennt mein Ein - ge - wei - de! *Nur wer die*
espress.

Sehn - sucht kennt, weiss _____ was ich leid - de!

Drei Wanderer.

The Three Comrades.

Ausgabe für mittlere Stimme.

English Version
by

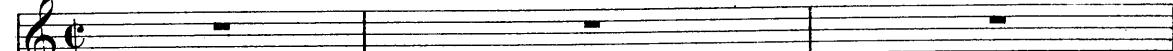
JOHN BERNHOFF.

(Carl Busse.)

Hans Hermann. Op. 5. No. 4.

Marcia.

GESANG.

Voice:
(Original.)

PIANO.



Drei Wan - drer sind ge - gan - - - gen, und als der A - bend
 Three com - rades far - had wan - - - der'd, and when the ev' - ning



fiel, da tru - gen sie Ver - - lan - - - gen nach
 came, they cried: "Let's try our luck at cards, for



Dieses Lied erschien auch für hohe Stimme in Es dur.

This Song is also published in E flat major.

Copyright 1896 by Heinrichshofen's Verlag.

H.W. 3738

fro - hem Kar - ten - spiel.
tis a — mer - ry game.

Der Jüng - ste sprach: „Ich
The young - est said: — Now

bit - - - - te, sagt an, geht es um Geld?“ und
shall we play for love or money's sake?

Alt - wort gab der Drit - - - te: „Wir spie - len um die Welt.“
third a - rose and grave - ly said: Nay! the world shall be our stake.

Rec. (leicht hin) (leggiero.)

Der The

dolce

Jüng - ste, frei vom Gra - me, und wie ein
young- est, free from sor - row, bright as a

Mai - - tag frisch, der warf die Her - zen - - da - - me
sum - - mer - day, threw down the Queen of Hearts and

f cresc.

hell - la - chend auf den Tisch: „Dann mag's euch nur nicht
laugh - ing a - loud, did say: „Now, don't be jealous,

f

grä - men, mir blieb das be - - ste Stück, das
com - rades, that For - tune's on me smiled; and

p

soll mir kei - ner neh - - men, Juch - heil! Ich bin das
 none of you can take my Queen; hur - rah! I'm For - tune's

Tempo 1.

Glück!" child!"

p poco sostenuto

Der Zwei - te mit dem fah - len, durch -
 The se - cond, with pale fea - tures and

rit. p

mf

furch - ten An - ge - sicht sprach: Bru - der, lass dein Prah - [#]len,
 fur - rows on his brow, said: "Broth - er, stay thy boast - ing;

die Kar - te fürcht' ich nicht!
 that trick is mine, I trow!

Was scheert mich dei - ne
 What care I for thy

Thrä - ne und was dein ro - tes Herz!
 weep - ing or that thy heart be ston!

Ich

stech' mit der Kreuz - zeh - ne, gibt Raum__ ich bin der
 stoke the trick with bloodred ace. It's mine,__ ha I am

rit.

Schmerz.
 Pain.

Der
 The

molto rit.

a tempo ♩ = 108

Drit - te dump - fen To - - - nes hat heim - lich nur ge -
third with voice so hol - - - low, then laugh'd to him - self, and

p a tempo

mf *stringendo*

lacht, sprach dann voll bitt - ren Hoh - - nes:
said in mock - ing tone "See here, friends:

stringendo

Ped.

a tempo (höhnisch)

“Was ihr für Spä - sse macht!
Your last game now is sped!

a tempo

Andante pomposo.

ff

Ich lös' die Welt vom Lei - de, von Glück und Schmerz und
I free man-kind from sor - row, I count each crea - ture's

Not, ich nehm' euch al - le bei - de, Trumpf -
breath; with Ace of Trumps I take you, you're

ff *molto rit.* *fff*

Ass! Ich bin der Tod!
mine, friends! I am Death!"

fff *molto rit.* *fff* *f*

„Ich trag' Dein Bild im Herzen.“

(Gedicht von Heinr. Böse.)

Paul Scheinpflug. Op. 1. № 4.

Einfach, doch sehr innig. (Andante.)

Gesang.

Pianoforte.

Ich trag'dein Bild im Herzen

wie ein herzliebes Lied, aus dem mit keu - schen

dolce

pp

Au - - gen die nak - te See - le sieht.

mf express.

rit.

Etwas bewegter. (un poco più mosso)

tranquillo

Im Lärm der lau - ten Gas - sen ward es noch nie ent-

p *marcato*

tranquillo

Tempo I.

p *Sehr zart.*

weicht.

Ich trag' es still und

*f molto espressivo**p**pp**calando*

heim - lich, heim - lich wie Her - - ze -

espress.

pp

calando

leid.

espress.

pp

pp subito

pp dolce

calando

leid.

espress.

mf

pp subito

pp dolce

calando

leid.

Geheimnis.

(Anna Ritter.)

Sehr langsam, mit tiefem Empfinden.

Edmund von Strauss, Op.2, N° 1.

Singstimme.

p

Ich trag' ein glück-se - lig Ge - heim - - nis

Klavier.

mit mir her - um, ich möcht's al - len Leu - ten ver -

trau - - - en und bleib' doch stumm! Ach,

Bewegter.

ju - - beln möcht' ich und sin - - - gen von früh bis

mf

*riten.**pp* **Tempo I.**

spät — und re - ge nur heim - lich die Lip - - pen,

Tempo I.*p**pp**riten.*

wie zum Ge - - bet!

*riten.**morendo*

Spätes Glück.

(Anna Ritter.)

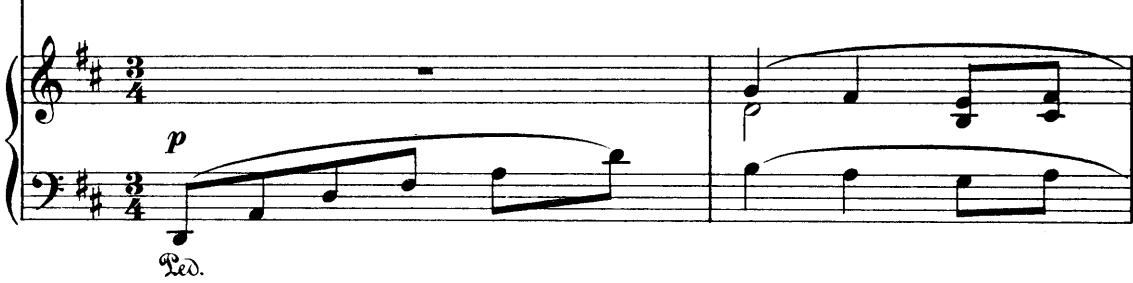
Edmund von Strauss, Op. 3, № 1.

Langsam, im Volkston.

Singstimme.



Klavier.



cresc.

Tag sich nach dem Licht ge - reckt, die lie - - - be



ver - steckt. Erst als der Si - chel blan - ker

cresc.
 Stahl die Grä - ser rings ge - - mäht,
cresc.

f riten.
 warm der Son - - nen - schein ge - - küsst,
f
p
p
Sehr langsam.
 war a - ber viel zu spät!
morendo
Red.
 *

MY DARLING WAS SO FAIR.
OR
Ausgabe für Mittelstimme.
IN A DISTANT LAND.

In der Fremde.

HOFFMANN VON FALLERSLEBEN.

English words by
MRS M. Lawson.

W. TAUBERT.

Andante con moto.

VOICE. PIANO.

1. Down in the val - ley
1. Es steht ein Baum in

stands a tree, My sweetheart of - ten sat with me Un -
je - - nem Thal, da - run - ter sass ich man - ches-mal mit

- der the bran-ches there. We sat in si - lence side by
mein nem Schatz al - lein. Wir sa - ssen da so still und

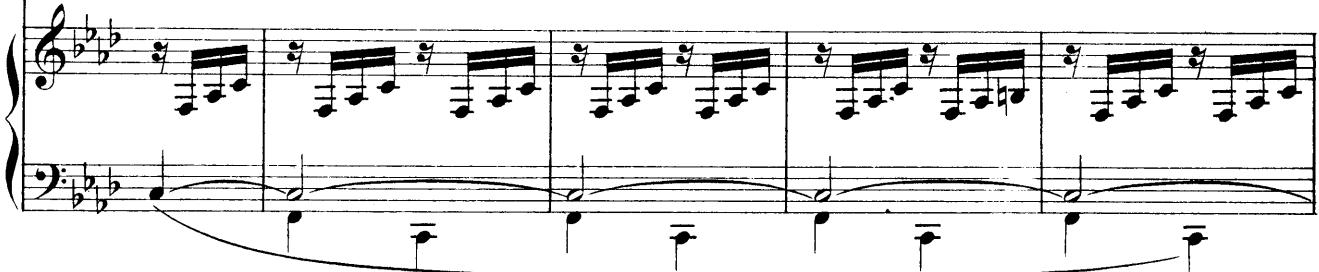
side The flowers sweet eyes were op - ened wide To see my love so
 stumm, die Blu - men sahn sich ver - wun - dert um nach mei - nem Schä - tze -
 fair. My dar - ling
 lein, nach mei - nem
 was so fair, My dar - ling was so fair.
 Schä - tze - lein, nach mei - nem Schä - tze - lein.

Repeat. pp

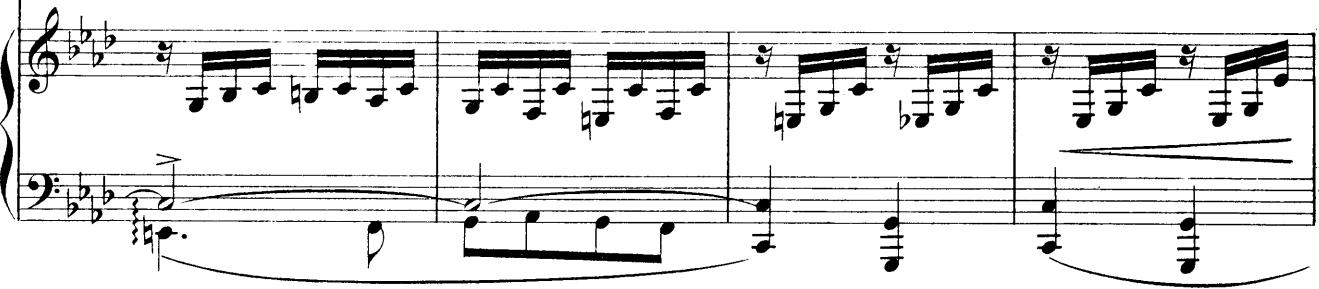
dolce sotto voce.



But I no more the
That shel - tered my sweet -
ich a - ber se - he.
ich a - ber zog zur



place shall see Nor ask the flow - ers there. Why do ye look in
heart and me, But lone - ly now the place I dwell in a for - eign
sie nicht mehr und fra - ge sie auch nie: Was seht ihr an mein
Frem - de fort, und leer ist je - ner Platz. Ich sitz' auf ö - dem



such sur - - - prise ? In - to my love - ly la - dy's eyes For
land a - - - lone My rest - ing place a bar - ren stone, And
Schä - - - tze - - - lein ? Von Euch kann kei - nes schö - ner sein, kein's
kal - - - tem Stein, ich sitz' hier in der Fremd' al -lein, und



you are not so fair? My dar - - -
 dream of her sweet face, And dream
 schö - ner sein als sie: Mein hol - - -
 denk' an mei - nen Schatz, an mei - - -

p

- - - - ling was so fair, My dar - ling was so fair.
 - - - - of her sweet face, And dream of her sweet face.
 - - - - des Schä - tze - lein, mein sü - sses Schä - tze - lein.
 - - - - nen trau - ten Schatz, und denk' an mei - nen Schatz.

Repeat. *pp*
dolce sotto voce.

Hänschen!

W. Heinemann, Op. 6.

Ruhiges Tempo.

Gesang.

a tempo

Häns - chen im Hemd - chen hat gro - ssen Ver - stand, guckt noch ein Weil - chen und

hat ihn er - kannt. Der hat ihn her - ge-bracht, s'war in der Früh - lings-nacht,

hat in das Gras ge-legt Häns - chen im Hemd - chen!

a tempo

Für hohe oder mittlere Stimme.
(Originaltonart.)

Ein Ton.

(P. Cornelius.)

P. Cornelius,
Trauer und Trost. Op. 8, № 3.

Etwas bewegt.

Singstimme.

Mir klingt ein Ton so wunder-bar in Herz und Sinnen im - mer -
gebunden

Pianoforte.

dar. Ist es der Hauch, der dir ent-schwebt, als ein-mal

noch dein Mund ge - bebt? Ist es des Glöckleins trü - ber

Klang, der dir ge - folgt den Weg ent - lang? Mir klingt der

Ton so voll und rein, als schlöss'er dei-ne See - le ein,

cresc.

fp dim.

pp

als stie-gest lie - beng nie-der du, und sängest mei-nen Schmerz in

pp

Ruh!

mf

pp

An Frau Elisabeth Habelt, geb. Steinbrück.

Meine Mutter hat's gewollt,

(Ged. von Storm.)

Otto Lessmann, Op. 3, N° 2.

Langsam und klagend.

GESANG.

Meine Mut-ter hat's ge - wollt, den An-dern ich nehmen

PIANO.

sollt, was es zu - vor be - ses - sen, mein Herz soll es ver-

ges - sen, das hat es nicht ge - wollt. Mei - ne

ritard.

*wild und verzweifelt.**p molto accelerando*

Mut-ter klag ich an, sie hat nicht wohl ge - tan; was sonst in Eh - ren

*f**p*

stün - - de, was sonst in Eh - - ren stün - - de,

nun ist es wor-den Sün - - de.

Adagio.

Was fang ich an!

*f**3**3**ff**ff**p*

für all mein Stolz und Freud' ge - won - nen hab ich
riten. p *pp*
 Leid. Ach, wär das nicht ge - sche - - hen, ach! könnt ich
p morendo
 bet - teln geh'n ü - ber die brau - ne Haid!

Die Vorsichtige.

Wide awake.

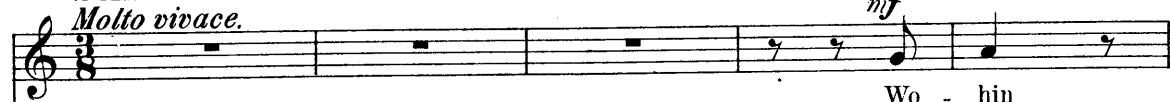
The English Version
by John Bernhoff.

Hans Hermann, Op. 10, № 6.

Sehr schnell.

Molto vivace.

GESANG.
VOICE.



PIANO.



so art ei - lig, go - ing, du with lie spin - ning wheel _____

Mäd - chen mit dei - nem Spinn - räd - chen ?
lad - en? Tell me, sweet maid - en!

cresc.

Zur Nach - ba - rin, da will ich spinn' am
I'm off to town, to sew, and spin my

cresc.

f

Braut - kleid. Wie schon so
brid-al gown. Whose heart didst

f

mf

Lied.

p

weit? Ich
win? What

sah dich ja nie mit dem Schä - - tzel er -
youth, fair - est lass, hast thou pro - - mised to

p

mf

schei - - nen. Ich hab' _____ auch noch kei - nen! Doch
 mar - - ry? None yet, still must I not tur - ry till

mf

Ped.

*

Ped.

ist man sich's stets ge - wär - tig,
some one shall ask me to mar - ry.

doch Then

poco sost.
f

ist man sich's stets _____ ge - wär - tig, und the
he that shall come to wed me,

a tempo
mf

kommt er,
loved one,

so ist man fer-tig.
will find me read-y.

mf

p

Ped. * *Ped.* *Ped.*

Versteckt.

Georg Scherér.

Too late!

Auszgabe für mittlere Stimme.

The English Version by JOHN BERNHOFF.

Allegretto con grazia.

Max Stange, Op. 66, №4.

Gesang.
Voice.

War einst ein jun - ger Schmet - ter-ling, ein flat - ter-haf-tes, flücht'ges
There was once a dainty little but - ter-fly, that kissed each flow'r he could es -

Clavier.
Piano.

Ding py um - schwär-mend al - le Ro - - sen, um -
and flut - terid 'round the ros - es, and

Ritard.

schwär mend, um schwär-mend al - le Ro - - sen.
flut - tered, and flut - tered 'round the ros - es.

colla voce

a tempo

Doch kei - ne war ihm schön ge-nug; er woll - te nur in ra - - schem
Yet not one was fair e-nough for his sweet taste: he'd kiss them, then fly off in

Dieses Lied erschien auch für hohe Stimme in F dur.

This Song is also published in F major.

Flug
haste,
ver - liebt
nor stay
mit ih - - - en
e'en with the fair-est
ko - - - - sen,
ros - - - - es,
ver - - - - es,
nor

liebt,
stay,
ver - - - liebt
nor stay
mit ih - - - en
e'en with
the

a tempo
ko - - - - sen.
ros - - - - es.
Da - sah er ei - nes
But one morn - ing out on an
Mor - gens stehn die
ear - ly flight, he

dolce ed espressivo
wei - sse Li - lie rein und schön, die e - ben sich er - schlo - ssen.
saw a li - ly snow - y white, just blown, the gar - den's won - der.

ritard.

a tempo

Thau - per - len blitz - - ten noch an ihr,
Dew deckd with pearls her beau - ty rare,

cresc.

sie stand, des the Gar - tens stol - ze Zier von
she stood, the fair - est of the fair, so

dolce

An - muth ü - - - ber - go - ssen. Der Fal - - ter naht in
chaste in - all _____ her splen - dour. Then on flut - - tring wing to

con anima

hol - - - der Scheu: „Dir bleib' ich treu,
her he flew: "I will be true, nun ist's vor -
and love but

bei
you,
mit
to
flat - ter-haf-ten Scher-zen!"
you I will be wed - ded!"

p *più lento*
Er - schaut ihr in - den Kelch hi-nein, da -
And he lit up - on her cup so fair; a -

accel. *rit.*
p *p* *b* *b*

ten. *Tempo I.*
lag ein fein Gold - kä - fer-lein ihr - heim - lich schon am
las! a gold - en cha - - fer lay there ah so deep in her heart em -

Her - - - zen, ihr heim - lich schon am Her - - zen.
bed - - - ded, *so* *(so* *cure)* *deep* *in her heart* *em* - bed - ded.

c. v.

Komm, wir wandeln zusammen.

Für mittlere Stimme.
(Originaltonart Des Dur.)

(P. Cornelius.)

P. Cornelius, Op. 4, N° 2.

Mässig bewegt.

Singstimme.



Pianoforte.

1. Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein, so zaub-risch glänzt je - des Blatt, viel-
2. Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein, der Mond strahlt aus Wellen be-wegt, viel-

etwas bewegter

leicht steht auf ei-nem geschrieben^(o) wie lieb mein Herz dich hat, wie
leicht dass du ahnest, wie se - lig mein Herz^(o) dein Bild - nis hegt, mein

lieb ____ mein Herz ____ ^(o)dich hat.
Herz ____ dein Bild - - nis hegt.

getragen

3. Komm, wir wan - deln zu - sam - men im
Etwas zunehmende Bewegung.

Mond - schein. Der Mond will ein kö - nig - lich

Kleid aus goldenen Strah - len dir we - - - ben, dass du

wan - delst in Herr - lich - keit. Komm, wir

wan - deln zu - sam - men im Mond - schein.